



Erneuerbare Energien in Osteuropa bis 2020

Potenzielle Erneuerbaren Energien: Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren, Marktentwicklung, Strategien

Die Studie basiert auf 150 Interviews mit Anlagenhersteller und -planer, Projektentwickler und Anlagenbetreiber, Investoren, Verbänden, Stadtwerken und Energieversorgern.

- Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den osteuropäischen Ländern
- Förderbedingungen der Erneuerbaren Energien
- Ranking/ Vergleich der untersuchten Länder
- Länderspezifischer Status quo der Erneuerbarer Erzeugungskapazitäten und Technologien
- Darstellung der Technologien/ Innovationen bei Erzeugung
- Marktentwicklung und -potenziale
- Wettbewerbsstruktur und -intensität
- Ableitung möglicher Strategieoptionen

Der Einsatz Erneuerbarer Energien spielt in der aktuellen Diskussion zu Klimaschutz und Energieeffizienz eine entscheidende Rolle. Während die bisherigen EU-Länder zurzeit einen Anteil der Erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch von 16,6 Prozent haben, liegt dieser in Osteuropa bei nur 8,5 Prozent. Bis zum Jahr 2020 soll der Anteil der Erneuerbaren Energien in Osteuropa nach der EG-Richtlinie im Durchschnitt auf 20 Prozent erhöht werden.

In einigen der osteuropäischen Länder sind schon heute gute Rahmenbedingungen für den Einsatz der Erneuerbaren Energien vorhanden, bei anderen müssen diese erst noch geschaffen werden. So erzielt Lettland 70 Prozent seines Strombedarfs durch Wasserkraft. Die restlichen 30 Prozent der Stromerzeugung werden durch Kraftwerke gedeckt. Ungarn bietet dagegen mit rund 2.000 Sonnenstunden pro Jahr ein hohes Potenzial für die Sonnenenergie, lässt dieses jedoch bislang weitgehend ungenutzt.

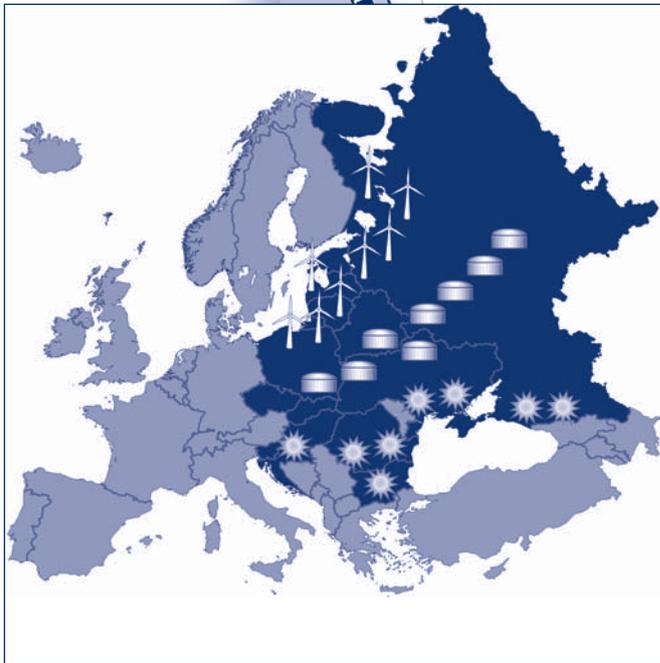
Auch Russland besitzt ein großes Potenzial im Bereich Erneuerbare Energien. Laut OECD ist das Potenzial fünfmal so hoch wie der Primärenergieverbrauch in Russland. Nichtsdestotrotz liegt der Anteil

der Erneuerbaren Energien in diesem Land heute noch bei weniger als einem Prozent. Bis 2020 wird ein Anstieg des Anteils der Erneuerbaren auf 4,5 Prozent angestrebt (ohne große Wasserkraftwerke).

Vor diesem Hintergrund untersucht die Studie „Erneuerbaren Energien in Osteuropa bis 2020“ u.a. folgende Fragen:

- Wie entwickeln sich die Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien in Osteuropa?
- Wie stark sind die einzelnen Erneuerbaren Energien in Osteuropa von der Finanzkrise betroffen?
- Wie werden sich der Zubau der Anlagen, die installierte Leistung, die Marktvolumina sowie die Anlagenpreise bis zum Jahr 2020 in osteuropäischen Ländern entwickeln?
- Wie intensiv ist der Wettbewerb in den einzelnen Märkten für Erneuerbare Energien in Osteuropa?
- Welche Trends sind in einzelnen osteuropäischen Ländern und unterschiedlichen Märkten zu beobachten? Welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus?
- Welche Strategien verfolgen die Marktteilnehmer?

Die geplante Studie gibt Antworten auf diese und weitere Fragen. Sie liefert auf über 1.000 Seiten neben theoretischen Grundlagen und praktischen Hinweisen gezielt Marktdaten in nachvollziehbaren, mit Prämissen dargestellten Szenarien und zeigt Risiken sowie Chancen auf. Die Studie unterstützt die Positionierung auf dem Markt und bei der Entwicklung der Unternehmensstrategie von Anlagenherstellern und -planern, Energieversorgern, Stadtwerken und Investoren.



Betrachtete osteuropäische Länder

Erneuerbare Energien in Osteuropa bis 2020

Geplanter Inhalt der Studie

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der Märkte für Erneuerbaren Energien in Osteuropa bis 2020 in Bezug auf Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren, Technologiepotenziale, Markt und Wettbewerb zu stellen sind.

Damit wird es möglich, gezielt eine eigene fundierte Produkt- und Absatzstrategie abzuleiten, die wichtigen Anforderungen und kritischen Erfolgsfaktoren zu benennen und umzusetzen, um sich damit erfolgreich für die Zukunft im Bereich der Erneuerbaren Energien im osteuropäischen Raum zu positionieren.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen für die Potenzialstudie ca. 150 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Anlagenhersteller und -planer aus den Bereichen Biogas, Biomasse, Geothermie, Photovoltaik, Wasserkraft und Windenergie
- Projektentwickler und Anlagenbetreiber in den Bereichen Biogas, Biomasse, Geothermie, Photovoltaik, Wasserkraft und Windenergie
- Energieversorger/ Stadtwerke
- Verbände im Bereich der Erneuerbaren Energien

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Anlagenherstellern und -planern, Energieversorgungsunternehmen sowie Technologieverbänden und Finanzierern, zukünftige Potenziale im Markt für Erneuerbare Energien in Osteuropa einzuschätzen und das eigene Angebot bzw. die eigenen Maßnahmen vor diesem Hintergrund im Rahmen einer Produkt-, Dienstleistungs- und Vertriebsoptimierung abzuleiten.

Der Nutzen ergibt sich insbesondere für Vorstände, Geschäftsführung, Leiter Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Abteilungsleiter Erzeugung, Erneuerbare Energien, Marketing und Vertrieb.

| | | | |
|------------|--|--|--|
| 1. | Management Summary | | |
| 2. | Allgemeine Grundlagen | | |
| 2.1. | Einleitung | | |
| 2.2. | Aufbau und Inhalt der Studie | | |
| 2.3. | Ziele und Nutzen der Studie | | |
| 2.4. | Methodik | | |
| 2.5. | Begriffsdefinitionen und Abgrenzungen | | |
| 2.5.1. | Erneuerbare Energien | | |
| 2.5.1.1. | Biogas | | |
| 2.5.1.2. | Biomasse | | |
| 2.5.1.3. | Geothermie | | |
| 2.5.1.4. | Sonnenenergie | | |
| 2.5.1.4.1. | Photovoltaik | | |
| 2.5.1.4.2. | Solarthermie | | |
| 2.5.1.5. | Wasserkraft | | |
| 2.5.1.6. | Windenergie | | |
| 2.5.1.6.1. | Offshore-Windenergie | | |
| 2.5.1.6.2. | Onshore-Windenergie | | |
| 2.5.2. | Kraft-Wärme-Kopplung | | |
| 2.5.3. | Osteuropa | | |
| 2.5.4. | Weitere Begriffe | | |
| 2.6. | Überblick über die bisherigen Studien und Prognosen | | |
| 2.6.1. | Studien über die Energiepolitik in Osteuropa | | |
| 2.6.2. | Studien über die Stromerzeugung in Osteuropa | | |
| 2.6.3. | Studien über die Erneuerbaren Energien in Osteuropa | | |
| 3. | Rahmenbedingungen | | |
| 3.1. | Rahmenbedingungen Erneuerbare Energien | | |
| 3.1.1. | Rechtliche Rahmenbedingungen in Europa | | |
| 3.1.1.1. | Richtlinie zur Förderung Erneuerbarer Energien im Strombereich | | |
| 3.1.1.2. | Richtlinie zur Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen | | |
| 3.1.1.3. | Biomasse-Aktionsplan | | |
| 3.1.1.4. | Zertifikate für Strom aus Erneuerbaren Energien | | |
| 3.1.1.5. | EU-Konsultation zur Offshore-Windenergie | | |
| 3.1.1.6. | Richtlinie über die Prüfung der Umweltauswirkung bestimmter Pläne und Programme | | |
| 3.1.1.7. | Weitere | | |
| 3.1.2. | Energiepolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen | | |
| 3.1.2.1. | Ziele in Bezug auf den Ausbau Erneuerbarer Energien (20/20/20) | | |
| 3.1.2.2. | Entwicklungen der Energieerzeugungskapazitäten | | |
| 3.1.2.2.1. | Entwicklung der zentralen Erzeugung | | |
| 3.1.2.2.2. | Entwicklung der dezentralen und Erneuerbaren Energien | | |
| 3.1.2.3. | Kyoto-Protokoll und Emissionshandel | | |
| 3.1.2.4. | Weitere | | |
| 3.1.3. | Weitere Rahmenbedingungen | | |
| 3.1.3.1. | Klimaentwicklung | | |
| 3.1.3.2. | Verknappung fossiler Energieträger | | |
| 3.1.3.3. | Preise für fossile Energieträger (Kohle, Öl, Erdgas) | | |
| 3.1.3.4. | Weitere | | |
| 3.2. | Auswahl der Länder: Länderprofile | | |
| 3.2.1. | Bulgarien | | |
| 3.2.2. | Estland | | |
| 3.2.3. | Kroatien | | |
| 3.2.4. | Lettland | | |
| 3.2.5. | Litauen | | |
| 3.2.6. | Polen | | |
| 3.2.7. | Rumänien | | |
| 3.2.8. | Russland | | |
| 3.2.9. | Slowakische Republik | | |
| 3.2.10. | Slowenien | | |
| 3.2.11. | Tschechische Republik | | |
| 3.2.12. | Ukraine | | |
| 3.2.13. | Ungarn | | |
| 3.2.14. | Weißrussland | | |
| 3.2.15. | Weitere | | |
| | <u>Inhalt der Profile der detailliert dargestellten Länder</u> | | |
| | Geographie (Politische Karte, topografische Karten) | | |
| | Natürliche Gegebenheiten (Windverhältnisse, Sonneneinstrahlung, Biomassepotenziale) | | |
| | Bevölkerung (Einwohnerzahl, Hauptstadt, große Städte/ Orte, Bevölkerungsdichte) | | |
| | Wirtschaft (BIP, Anteile am BIP, Konjunktur-entwicklung, bedeutende energieintensive Industriezweige) | | |
| | Rohstoffe (Stein- und Braunkohle, Erdgas und -öl, Biomasse) | | |
| | Energiewirtschaft (Stand der Liberalisierung und Marktöffnung, Stromnetz, Stromverbrauch, Strompreis) | | |
| | Gesetze/ Förderbedingungen (Genehmigungsbehörden, Immissionsgesetze, Vorgaben zum Einsatz von Erneuerbaren Energien, Einspeisevergütung, Steuervergünstigungen, Quoten) | | |
| 4. | Status quo: Überblick zum Stand Erneuerbarer Erzeugungskapazitäten | | |
| 4.1. | Bisherige Kapazitätsentwicklung Erneuerbarer Energien (länderspezifische Betrachtung) | | |
| 4.1.1. | Biogas | | |
| 4.1.2. | Biomasse | | |
| 4.1.3. | Photovoltaik | | |
| 4.1.4. | Wasserkraft | | |
| 4.1.5. | Wind-Onshore | | |
| 4.1.6. | Wind-Offshore | | |
| 4.2. | Auswirkungen der Finanzkrise auf die Erneuerbaren Erzeugungskapazitäten nach Technologien (s. 4.1) | | |
| 4.3. | Potenziale Erneuerbarer Erzeugungskapazitäten nach Technologien (s. 4.1) | | |
| 4.4. | Zusammenfassung | | |
| 5. | Ranking für die Länderpriorisierung | | |
| 5.1. | Grundlagen, Methodik | | |
| 5.2. | Ranking nach ausgewählten Kriterien | | |
| 5.2.1. | Brennstoff-/Medienpotenzial (technologien-spezifisch, z.B. Ackerbaufläche, Windschwindigkeit, Sonneneinstrahlung) | | |
| 5.2.2. | Vergleich der Förderbedingungen (technologien-spezifisch) | | |
| 5.2.3. | Größe und Struktur des Energiemarktes | | |
| 5.2.4. | Ziele im Bereich Erneuerbare Energien | | |
| 5.2.5. | Weitere | | |
| 5.3. | Gewichtung der ausgewählten Kriterien | | |
| 5.4. | Rankingergebnis | | |
| 5.4.1. | Biogas | | |
| 5.4.2. | Biomasse | | |
| 5.4.3. | Photovoltaik | | |
| 5.4.4. | Wasserkraft | | |
| 5.4.5. | Wind-Onshore | | |
| 5.4.6. | Wind-Offshore | | |
| 5.5. | Zusammenfassung | | |
| 6. | Technologien | | |
| 6.1. | Bioenergie | | |
| 6.1.1. | Biogas | | |
| 6.1.1.1. | Allgemeines | | |
| 6.1.1.2. | Strom- und Wärmeerzeugung | | |
| 6.1.1.3. | Aufbereitung für die Einspeisung in das Erdgasnetz | | |
| 6.1.1.4. | Neuentwicklungen im Bereich Biogas | | |
| 6.1.2. | Biomasse | | |
| 6.1.2.1. | Allgemeines | | |
| 6.1.2.2. | Feuerungssysteme | | |
| 6.1.2.3. | Technologien zur Strom- und Wärmeerzeugung | | |
| 6.1.2.4. | Neuentwicklungen im Bereich Biomasse | | |
| 6.1.3. | Photovoltaik | | |
| 6.1.3.1. | Allgemeines | | |
| 6.1.3.2. | Photovoltaiksystem | | |
| 6.1.3.3. | Planung, Installation | | |
| 6.1.3.4. | Neuentwicklungen im Bereich Photovoltaik | | |
| 6.2. | Wasserkraft | | |
| 6.2.1. | Allgemeines | | |
| 6.2.2. | Überblick Wasserkraft-Technologien | | |
| 6.2.3. | Planung, Installation | | |
| 6.2.4. | Neuentwicklungen im Bereich Wasserkraft | | |
| 6.3. | Windenergie | | |
| 6.3.1. | Allgemeines | | |
| 6.3.2. | Überblick Windenergie-Technologien | | |
| 6.3.2.1. | Offshore-Windenergie | | |
| 6.3.2.2. | Onshore-Windenergie | | |
| 6.3.2.3. | Offshore-Onshore-Windenergie Vergleich | | |
| 6.3.3. | Stand und Entwicklungspotenziale ausgewählter Komponenten | | |

- 7. Markt**
- 7.1. Grundlagen, Methodik
- 7.1.1. Szenarioanalyse
- 7.1.2. Marktmodell
- 7.1.3. Übersicht der Szenarien
- 7.2. Länderspezifische Grundannahmen und Prämissen
- 7.2.1. Grundannahmen
- 7.2.1.1. Entwicklung der Bevölkerung
- 7.2.1.2. Allgemeine Konjunktorentwicklung
- 7.2.1.3. Preisentwicklung fossiler Energieträger
- 7.2.1.4. Stromverbrauch
- 7.2.1.5. Klimawandel
- 7.2.1.6. Weitere
- 7.2.2. Szenariospezifische Annahmen
- 7.2.2.1. Technisches Potenzial
- 7.2.2.2. Rechtliche Rahmenbedingungen (Förderung)
- 7.2.2.3. Flächenverfügbarkeit
- 7.2.2.4. Wettbewerbsintensität
- 7.2.2.5. Weitere
- 7.3. Szenariospezifische Marktentwicklung für Erneuerbare Energien in Osteuropa bis 2020 (nach Ländern)
- 7.3.1. Entwicklung des Zubaus von Anlagen (Nach Ländern)
- 7.3.1.1. Biogas
- 7.3.1.2. Biomasse
- 7.3.1.3. Photovoltaik
- 7.3.1.4. Wasserkraft
- 7.3.1.5. Windenergie
- 7.3.1.5.1. Offshore-Windenergie
- 7.3.1.5.2. Onshore-Windenergie
- 7.3.2. Entwicklung der installierten Leistung (in MWel) (Nach Ländern)
- 7.3.2.1. Biogas
- 7.3.2.2. Biomasse
- 7.3.2.3. Photovoltaik
- 7.3.2.4. Wasserkraft
- 7.3.2.5. Windenergie
- 7.3.2.5.1. Offshore-Windenergie
- 7.3.2.5.2. Onshore-Windenergie
- 7.3.3. Entwicklung der Anlagenpreise
- 7.3.3.1. Biogas
- 7.3.3.2. Biomasse
- 7.3.3.3. Photovoltaik
- 7.3.3.4. Wasserkraft
- 7.3.3.5. Windenergie
- 7.3.3.5.1. Offshore-Windenergie
- 7.3.3.5.2. Onshore-Windenergie
- 7.3.4. Entwicklung des Marktvolumens (Nach Ländern)
- 7.3.4.1. Biogas
- 7.3.4.2. Biomasse
- 7.3.4.3. Photovoltaik
- 7.3.4.4. Wasserkraft
- 7.3.4.5. Windenergie
- 7.3.4.5.1. Offshore-Windenergie
- 7.3.4.5.2. Onshore-Windenergie
- 7.3.5. Weitere
- 7.4. Zusammenfassung
- 8. Wettbewerber**
- 8.1. Überblick: Strommarkt Osteuropa – Stand der Liberalisierung
- 8.2. Markt- und Wettbewerbsstruktur
- 8.2.1. Marktteilnehmer und deren Marktanteile
- 8.2.2. Wettbewerbsindikatoren
- 8.2.2.1. Wettbewerbsintensität
- 8.2.2.2. Kooperationen und Fusionen
- 8.2.2.3. Wettbewerb um Standorte
- 8.2.3. Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren im Bereich der Projektfinanzierung
- 8.2.4. Weitere
- 8.3. Unternehmensprofile ausgewählter Akteure
- 8.3.1. Bulgarien
- 8.3.1.1. Bio trade international
- 8.3.1.2. EnergyFree Technology
- 8.3.1.3. E.ON Bulgaria
- 8.3.1.4. Hydroenergy Company
- 8.3.1.5. Weitere
- 8.3.2. Estland
- 8.3.2.1. Eesti Energia
- 8.3.2.2. Eesti Gaas
- 8.3.2.3. Intercon-Energy
- 8.3.2.4. Sillamäe Soojuselektrijaam (Sillamäe Wärmekraftwerk)
- 8.3.2.5. Weitere
- 8.3.3. Kroatien
- 8.3.3.1. Hrvatska Elektroprivreda (HEP)
- 8.3.3.2. Croismo
- 8.3.3.3. Weitere
- 8.3.4. Lettland
- 8.3.4.1. Eko Siltums
- 8.3.4.2. Komforts
- 8.3.4.3. Latgales Energetika
- 8.3.4.4. Latvenego
- 8.3.4.5. Weitere
- 8.3.5. Litauen
- 8.3.5.1. Baltic Hydroenergy
- 8.3.5.2. Leo LT
- 8.3.5.3. Lietuvos energija
- 8.3.5.4. Rytu Skirstomieji Tinklai
- 8.3.5.5. Vst AB
- 8.3.5.6. Weitere
- 8.3.6. Polen
- 8.3.6.1. Elsam
- 8.3.6.2. ENEA S.A.
- 8.3.6.3. E.ON Polska
- 8.3.6.4. Degremont (SUEZ Gruppe)
- 8.3.6.5. Iberdrola
- 8.3.6.6. Polskie Sieci Elektroenergetyczne (PSE)
- 8.3.6.7. Ppuh Ekoenergia
- 8.3.6.8. RWE Polska
- 8.3.6.9. Vattenfall
- 8.3.6.10. Weitere
- 8.3.7. Rumänien
- 8.3.7.1. Cne
- 8.3.7.2. Electrica Moldova S.A.
- 8.3.7.3. Energy Holding
- 8.3.7.4. E.ON Gaz Romania S.A.
- 8.3.7.5. Hidroelectrica
- 8.3.7.6. Radet
- 8.3.7.7. Weitere
- 8.3.8. Russland
- 8.3.8.1. E.ON Russia Power
- 8.3.8.2. Jantarenergo
- 8.3.8.3. Kamtschatenergo
- 8.3.8.4. Rostowenergo
- 8.3.8.5. Rushydro
- 8.3.8.6. Weitere
- 8.3.9. Slowakische Republik
- 8.3.9.1. Slovenské elektrárne
- 8.3.9.2. Slovenská elektrizačná prenosová sústava
- 8.3.9.3. Stredoslovenská energetika
- 8.3.9.4. Zapadoslovenská energetika
- 8.3.9.5. Tepláren` Košice
- 8.3.9.6. Vse
- 8.3.9.7. Weitere
- 8.3.10. Slowenien
- 8.3.10.1. Aldavia
- 8.3.10.2. Hawi
- 8.3.10.3. Weishaupt
- 8.3.10.4. Wte
- 8.3.10.5. Weitere
- 8.3.11. Tschechische Republik
- 8.3.11.1. Biomasar
- 8.3.11.2. Cez
- 8.3.11.3. E.ON Česká republika
- 8.3.11.4. Jihočeská energetika
- 8.3.11.5. Jihomoravská energetika
- 8.3.11.6. Pražská energetika Holding a.s.
- 8.3.11.7. Pre Holding
- 8.3.11.8. Severočeská energetika (Nordböhmisches Energie AG)
- 8.3.11.9. Severomoravská energetika. (Nordmährisches Energie AG)
- 8.3.11.10. Středočeská energetika (Mittelböhmisches Energie AG)
- 8.3.11.11. Vermax
- 8.3.11.12. Východočeská energetika (Ostböhmisches Energie AG)
- 8.3.11.13. Zapadočeská energetika (Westböhmisches Energie AG)
- 8.3.11.14. Weitere
- 8.3.12. Ukraine
- 8.3.12.1. Energetičeskaja Kompanija Ukrainy
- 8.3.12.2. Energorynok
- 8.3.12.3. E.ON Hungária
- 8.3.12.4. UkrEnergoConsulting
- 8.3.12.5. Weitere
- 8.3.13. Ungarn
- 8.3.13.1. Budapesti Elektromos Művek Nyrt.
- 8.3.13.2. Karpat-Energo
- 8.3.13.3. Kautela financial and technical
- 8.3.13.4. Mol
- 8.3.13.5. Naesz
- 8.3.13.6. RWE Hungária
- 8.3.13.7. Solart-System Engineering
- 8.3.13.8. Solarution Kft
- 8.3.13.9. Vakce – Gruppe
- 8.3.13.10. Weitere
- 8.3.14. Weißrussland
- 8.3.14.1. Belorusneft
- 8.3.14.2. Weitere
- 9. Trends, Chancen und Risiken**
- 9.1. Trends
- 9.1.1. Technologietrends
- 9.1.2. Kundentrends
- 9.1.3. Wettbewerbstrends
- 9.1.4. Strategietrends
- 9.1.5. Außerosteuropäische Trends
- 9.2. Chancen und Risiken
- 9.2.1. Biogas
- 9.2.2. Biomasse
- 9.2.3. Geothermie
- 9.2.4. Sonnenenergie
- 9.2.4.1. Photovoltaik
- 9.2.4.2. Solarthermie
- 9.2.5. Wasserkraft
- 9.2.6. Windenergie
- 9.2.6.1. Offshore-Windenergie
- 9.2.6.2. Onshore-Windenergie
- 9.3. Weitere
- 10. Strategie**
- 10.1. Einleitung und Strategiedefinition
- 10.2. Strategieoptionen
- 10.2.1. ... für Anlagenbauer
- 10.2.1.1. Biogas
- 10.2.1.2. Biomasse
- 10.2.1.3. Photovoltaik
- 10.2.1.4. Wasserkraft
- 10.2.1.5. Windenergie
- 10.2.1.5.1. Offshore-Windenergie
- 10.2.1.5.2. Onshore-Windenergie
- 10.2.2. ... für Energieversorger (vgl. 10.2.1)
- 10.2.3. ... für Projektentwickler (vgl. 10.2.1)
- 10.2.4. ... für weitere
- 10.3. Bewertung und Vergleich wesentlicher Strategieoptionen anhand ausgewählter Kriterien
- 11. Ausblick**
- 11.1. Entwicklungen auf dem Markt der Erneuerbaren Energien
- 11.1.1. ... in Osteuropa nach 2020
- 11.1.2. ... in Europa nach 2020
- 11.1.3. ... weltweit nach 2020
- 11.2. Entwicklung der Energieerzeugung in Osteuropa nach 2020
- 11.3. Entwicklung der Energienachfrage in Osteuropa nach 2020
- 11.4. Wettbewerbsentwicklung im Energiemarkt in Osteuropa nach 2020
- 11.5. Weitere
- 12. Praxis-Tipps**
- 12.1. Konzentration auf die wichtigsten Erfolgsfaktoren
- 12.2. Checklisten
- 12.2.1. Checklisten: Anforderungen an Hersteller Erneuerbarer Energien
- 12.2.2. Checklisten: Partnerauswahl und Kooperationsbilanz
- 12.2.3. Weitere Checklisten
- 12.3. Business-Case Planung: Vorgehensweise zur Bestimmung regionaler Potenziale
- 12.4. Zusammenfassung und Fazit

Die Studie umfasst ca. 1.000 Seiten. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 11-0156) »**Erneuerbare Energien in Osteuropa bis 2020**« zum Preis von EUR 6.900,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)

Die **Management Summary** ist wahlweise in deutscher oder englischer Sprache erhältlich.
 deutsch
 englisch

Wir sind an einer Teilnahme am **Startworkshop in Bremen** interessiert (Termin noch zu vereinbaren).

Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2009** zu.

Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- Internet
- Empfehlung durch
- Presseartikel in
- Sonstiges

ADRESSE

| | | |
|----------------------------|---|-------------|
| FIRMA | | |
| NAME | | |
| FUNKTION | | |
| STRASSE | | |
| PLZ/ORT | | |
| TEL./FAX | | |
| E-MAIL | | |
| <input type="radio"/> nein | Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten. | |
| <input type="radio"/> nein | Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten. | |
| Datum | Unterschrift/Stempel | 12-0907-276 |

TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten. trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen - die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »**Erneuerbare Energien in Osteuropa bis 2020**« kostet 6.900,00 EUR (persönliches Exemplar).

Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.



Veranstaltung zur Studie

In einem Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop in Bremen ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.



Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Projektfinanzierung für Erneuerbare Energien: Instrumente, Risiken, Auswirkungen der Finanzkrise**
Juni 2009, 1.264 Seiten, EUR 3.900,00
- Offshore-Wind 2010 bis 2030 (2. Auflage): Projekte, Probleme, Potenziale**
Juni 2009, 869 Seiten, EUR 4.900,00
- Erneuerbare Energien im Wärmemarkt 2020: Markt- und Wettbewerbsentwicklung von Biomasseanlagen, Solarthermie und Wärmepumpen, Vertrieboptionen, Anwen-deranforderungen**
Februar 2009, 1.137 Seiten, EUR 5.600,000
- Windenergie: Repowering in Deutschland 2009 bis 2015: Rahmenbedingungen, Potenziale, Strategien**
Februar 2009, 641 Seiten, EUR 4.500,00
- Biomasseheizkraftwerke: Status quo und zukünftige Entwicklungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz**
Dezember 2008, 875 Seiten, EUR 5.600,00
- Der Markt für Ökostrom 2008-2012 (3. Auflage)**
Oktober 2008, 1.060 Seiten, EUR 3.900,00
- „Technologiemonitor Renewables+“**
Juli 2008, 1.258 Seiten, EUR 5.900,00
- Kraftwerksneubau in Europa bis 2030: Erzeugungsmarkt in Europa bis 2030: Zwischen drohender Versorgungslücke, Klimaschutz und Investitionschancen**
Juli 2008, 1.328 Seiten, EUR 12.800,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2009